

Press Release - Pressemitteilung - 2-08

Benzinpreise in Europa - EAC mahnt abgestimmtes europäisches Vorgehen an

Brüssel, 6-6-08 - Vor dem Hintergrund der steigenden Benzinpreise fordert der Verbund Europäischer Automobil Clubs EAC die europäischen Regierungen zu einem abgestimmten Vorgehen bei Energie- und Mineralölsteuern auf.

„Ein Blick auf die Brutto- und Nettopreise zeigt deutlich, dass es in Europa eine Kleinstaaterei bei der Besteuerung von Benzin gibt. Während die Nettopreise europaweit wenig schwanken, gibt es bei den Tankstellenpreisen in Europa Preisunterschiede von fast 50 ct pro Liter“, beschreibt der EAC-Geschäftsführer Matthias Knobloch die aktuelle Situation. (Grafik als Anlage)

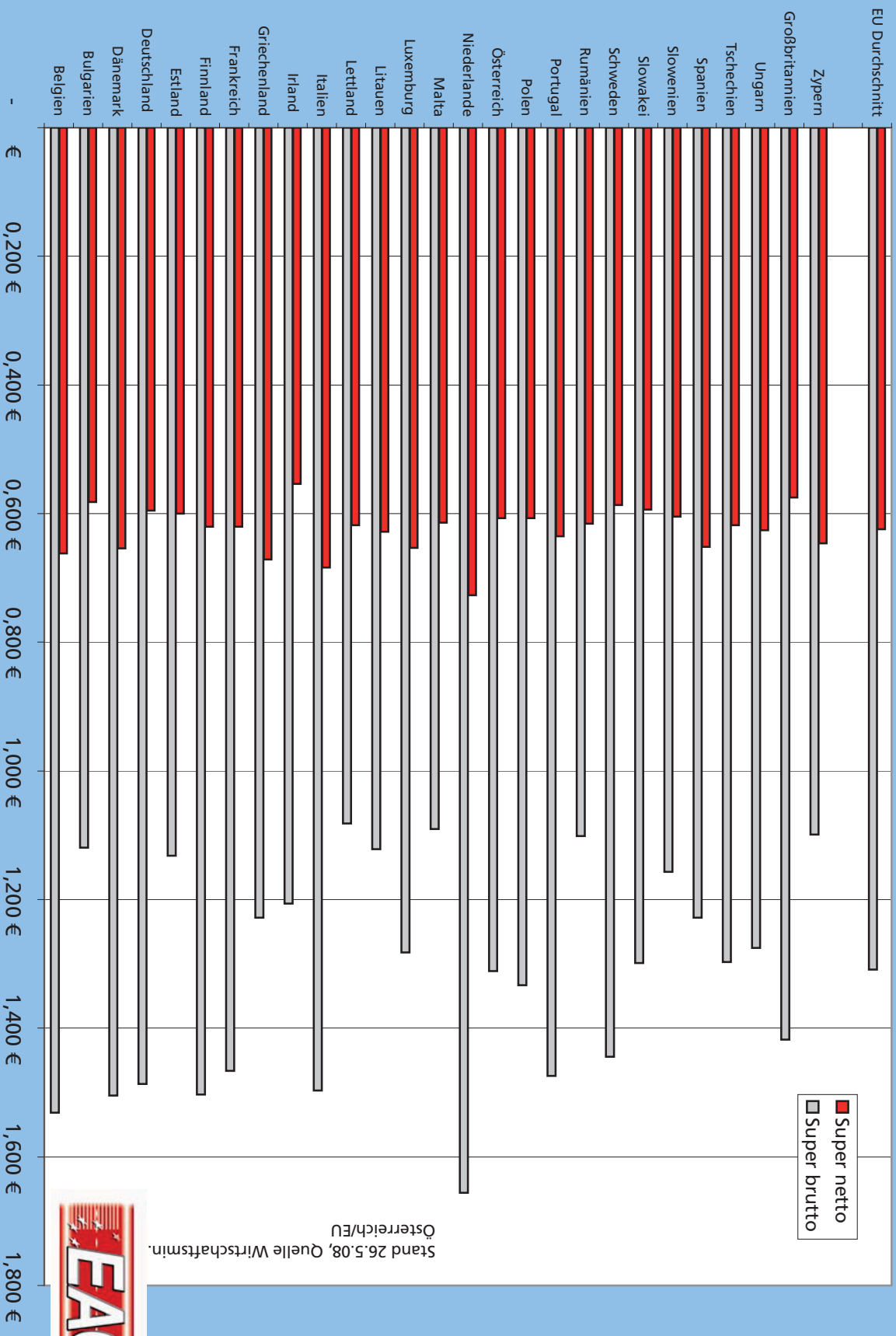
Für immer mehr Haushalte führen hohe Benzinpreise dazu, dass Mobilität zum Luxus wird. Trotzdem leistet sich Europa beim dem für Menschen und Wirtschaft zentralem Thema der Öl- und Benzinpreise den Luxus 27 verschiedener Steuerkonzepte.

„Eine Angleichung der Konzepte und ein abgestimmtes Vorgehen ist mit Sicherheit keine einfache Aufgabe. Es ist aber zu befürchten, dass die Preise weiterhin steigen und damit das Thema „Mobilitätskosten“ ein zentrales Thema für die Menschen und für die europäischen Politik werden wird. Wichtig ist, dass sich die Europäische Union in ihrer Gesamtheit mit dem Thema beschäftigt und alle Möglichkeiten nutzt, hier aktiv zu werden. Ein einheitliches Vorgehen in Europa ist mit Gesprächen und Abstimmungsprozessen verbunden und damit oft nur langfristig umsetzbar. Umso wichtiger deswegen, dass möglichst schnell mit einer Lösungssuche begonnen wird,“ so Knobloch.

Ansprechpartner für Rückfragen:

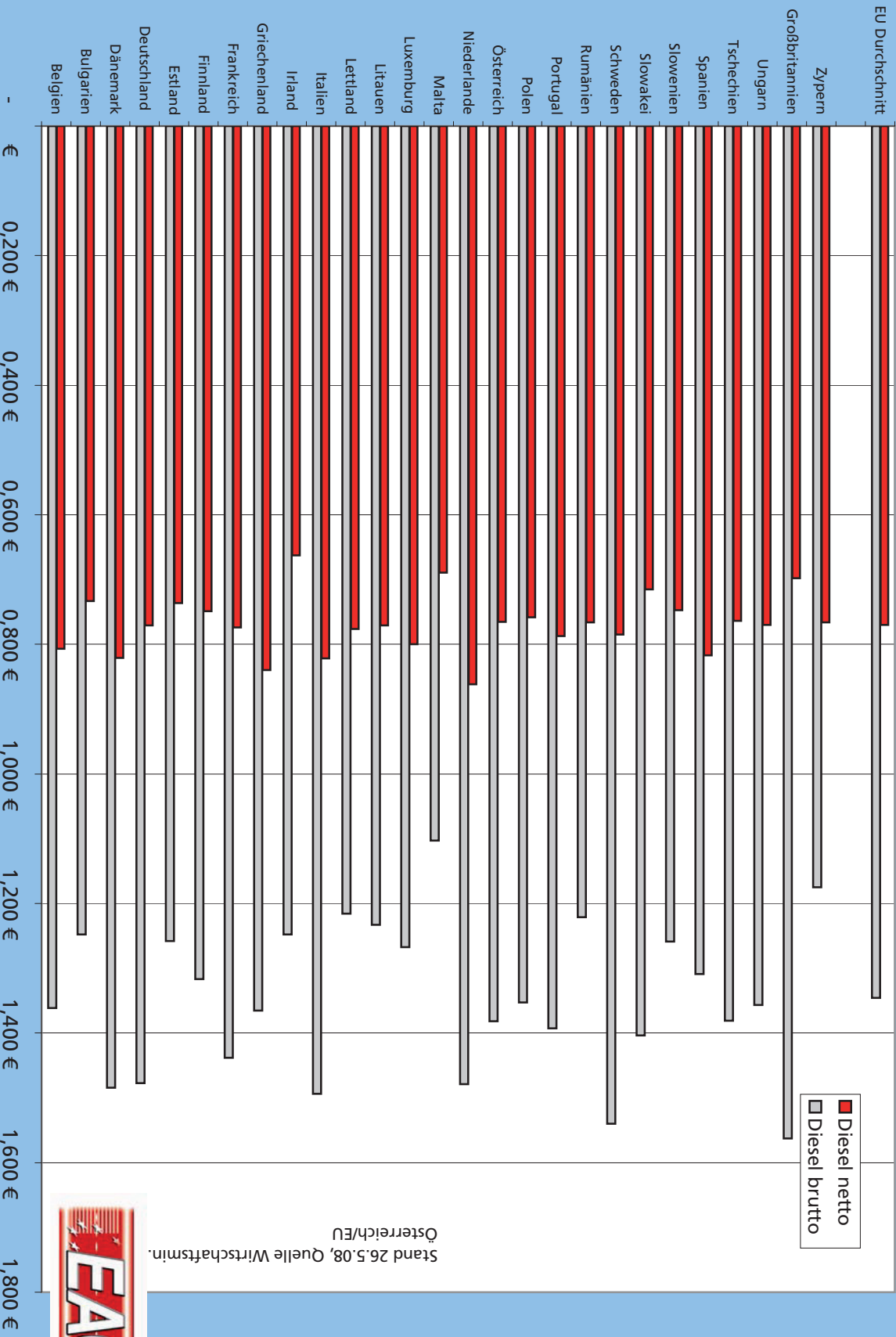
Matthias Knobloch EAC-Geschäftsführer/ACE 0049 30 2787250

Über Uns: Gemeinsam mehr bewegen – nach diesem Grundsatz arbeiten gegenwärtig fünf Partner aus Deutschland und Österreich im Verbund Europäischer Automobilclubs (EAC) zusammen. Insgesamt vertritt der im April 2008 gegründeten EAC die Anliegen von rund 2,5 Millionen Menschen. Als Partner für Mobilität lautet unsere Vision: Europa grenzenlos er-fahrbar zu machen. Dafür gilt es, verkehrsrechtliche Bestimmungen zwischen den EU-Staaten zu harmonisieren und zukunftsweisende Technologien voranzutreiben – für mehr Sicherheit und Nachhaltigkeit im Straßenverkehr.



Stand 26.5.08, Quelle Wirtschaftsmin. Österreich/EU





Stand 26.5.08, Quelle Wirtschaftsmin. Österreich/EU

